Volleyball: Rückrunde startet mit Überraschungen

In der Zeit zwischen den Punktspielen fanden der Regional- und Winterpokal statt. Bei den Herren setzten sich besonders Drebach/Venusberg (Regional-Pokal-Sieger), Thalheim (2.Platz) und Albernau (3.Platz) sowie Breitenbrunn (Winter-Pokal-Sieger) und auf den folgenden Plätze Zschopau und Bockau in Szene. Dauersieger Antonsthal schied schon in der Zwischenrunde aus, ebenso Wildenau. Interessant, wie sich der Start in die Rückrunde gestaltete!

In Breitenbrunn trafen Antonsthal, Wolkenstein und Breitenbrunn aufeinander. In der Begegnung Antonsthal – Wolkenstein hielt der Aufsteiger lange ordentlich mit, der amtierende Meister gewann zwar, überzeugte aber nicht durch spielerische Überlegenheit. Nun ging es gegen die kampfstarken Breitenbrunner. Um im Ortsduell zu bestehen, mussten sich die Antonsthaler schon etwas einfallen lassen – und das taten sie auch. Wie umgewandelt setzten sie Breitenbrunn von Anfang an unter Druck – beim Stand von 11:1 für Antonsthal hakte Breitenbrunn diesen Satz ab. Dass der folgende Satz sich nicht so gestaltet, war allen klar- und so kam es auch. Antonsthal mit einer leichten Führung 9:5 und 12:8 hatte eine Schwächephase, und plötzlich lag Breitenbrunn mit 13:12 in Front. Von da ab entwickelte sich ein Kopf an Kopf - Rennen, das erst bei 31: 29 endete. Beide hätten diesen Satz gewinnen können, der Glücklichere war Antonsthal. Das Duell Breitenbrunn gegen Wolkenstein ging an Breitenbrunn.

SV Antonsthal : SV Wolkenstein	**2:0**	**25:16+25:18**
SV Antonsthal : SG Breitenbrunn	**2:0**	**25:7 + 31:29**
SG Breitenbrunn : SV Wolkenstein	**2:0**	**25:19+25:16**

Der Vize-Pokalsieger Thalheim empfing zuhause Albernau und Bockau. Thalheim und Albernau standen sich schon im Pokal gegenüber, und die Heimmannschaft entschied die Begegnung mit 3: 2 für sich. Diesmal drehten die Albernauer den Spieß um. Denkbar knapp entschieden sie in einer kampfstarken Partie mit 27: 25 im dritten Satz die Begegnung für sich. Die Thalheimer wollten nach der Niederlage wenigstens einen Sieg gegen Bockau, um in der Tabelle nicht nach hinten zu rutschen. Der erste Satz gegen Bockau wurde auch sicher gewonnen, doch der folgende lief nicht so locker. Bockau leistete erbitterten Widerstand und erst mit einem Kraftakt (27:25) gelang der 2:0 Sieg. Die Albernauer haben einen markanten Mangel, sie liefern Topp -Spiele ab, um sich dann im folgenden Spiel nicht mehr voll zu konzentrieren und so zu verlieren. So kam es auch gegen Bockau. In dem Dreisatzspiel fehlte am Ende das Stehvermögen und Bockau nutzte eiskalt seine Chancen zum Sieg.

Albernauer SV I : SG Thalheim/Brünlos	**2:1**	**25:20+18:25+27:25**
SG Thalheim/Brünlos : SV Bockau	**2:0**	**25:19+27:25**
SV Bockau : Albernauer SV I	**2:1**	**25:21+20:25+25:18**

Der Pokalsieger Drebach traf in eigener Halle auf Vizemeister Wildenau und Zschopau II. Die Halle ist gefürchtet wegen ihrer stimmgewaltigen Fans. Drebach/ Venusberg setzte seine Erfolgsserie beim Pokal gleich fort und deklassierte Wildenau im ersten Satz mit 25:9, auch im zweiten blieb Wildenau nur ein Schatten seiner selbst und schlich nach der 2:0 Niederlage betreten vom Parkett. Drebach nahm den Schwung gleich ins Spiel gegen Zschopau mit. Das klappte auch, doch im folgenden Satz schlichen sich Fehler bei den Männern von den Krokuswiesen ein, die Zschopau geschickt nutzte und gewann. Im Entscheidungssatz fand die Heimmannschaft zur alten Stärke zurück und sicherte sich den Sieg. Im letzten Spiel des Abends gelang es Wildenau nicht, eine Steigerung herbeizuführen. Zschopau dominierte deutlich beide Sätze und die Schwarzenberger- ohne Chance auf einen Satz- geschweige auf einen Spielgewinn. Zu Richtigstellung muss gesagt werden, dass Wildenau seit der Pokal-runde nie in Bestbesetzung spielen konnte.

VV Drebach/Venusberg I	**:**	**WSG SZB-Wildenau I**	**2:0**	**25:9+25:14**
VV Drebach/Venusberg I	**:**	**TSV Zschopau II**	**2:1**	**25:17+12:25+25:14**
TSV Zschopau II	**:**	**WSG SZB-Wildenau II**	**2:0**	**25:14+25:22**